

Wichtige Information für Physiker, Ingenieure und Journalisten

Newcomer, vor allem Physiker, die zum ersten Mal mit dem Thema „Energiegewinnung aus dem Quantenvakuum“ konfrontiert werden, reagieren oft mit Unverständnis. Das hat einen ganz einfachen Grund: Die Schulphysik, so wie sie heute existiert, stellt kein Modell zur Verfügung, welches erklärt, wie man überschüssige observable Energie aus dem Quantenvakuum extrahiert.

Außerhalb der etablierten wissenschaftlichen Gemeinschaft jedoch, wurde in den 1960er Jahren beginnend, ein vollkommen neuartiges Modell entwickelt, das zeigt wie ein elektromagnetischer Energiewandler funktionieren kann, der überschüssige observable Energie aus dem Quantenvakuum gewinnt. Die Aussage „vollkommen neuartig“ ist hier wörtlich zu nehmen. Dieses Modell baut auf dem Konzept, der virtuellen Photonen auf. In der Quantenelektrodynamik ist das virtuelle Photon der Träger und Vermittler der elektromagnetischen Wechselwirkung. Ein Physiker oder Ingenieur, der dieses neue Modell im Detail kennenlernen möchte, wird um ein mehrjähriges Studium dieses Modells nicht herumkommen.

Grundsätzlich ist ein sogenanntes „asymmetrisches elektromagnetisches System“ ein energetisch offenes System, das Energie aus dem Quantenvakuum integriert. Aufgrund des offenen Systemcharakters haben diese Systeme mit einem Perpetuum Mobile nichts zu tun.

Informationen zu diesem Thema gibt es z. B. auf folgenden Webseiten:

www.vakuumentnergie.de

www.earthtech.org

www.cheniere.org

www.dvr-raumentnergie.de